



Was kann ich glauben?

Was soll ich tun?

Was darf ich hoffen?

Was ist der Mensch?

▪

▪

▪

Wer hat Angst vor dem armen Mann?

Unsere nächste Weihnachtsgeschichte gibt's am Sonntag, 1. Dezember um 10:00 Uhr live im Schweizer Radio und Fernsehen mitzuverfolgen!

Eine kleine Weihnachtsgeschichte

Herr B., ein Bewohner der Herberge zur Heimat, lief eines Morgens wie so oft am Kreuzplatz vorbei, als er beinahe über einen Stapel Altpapier stolperte. Vielleicht hat man das Bündel beim Zusammenräumen vergessen, dachte er, bückte sich und fand darin zu seinem grossen Erstaunen eine Bibel: «Da hat doch einer die Bibel weggeschmissen, das gibt's doch nicht! Das ist doch Sünde?»

Zuerst glaubte B., die Bibel sei wohl alt und habe viel Wert. Er ging von Antiquar zu Antiquar, aber niemand wollte ihm die Bibel abkaufen. «Einer hat nur blöd gelacht», erzählte Herr B., «sagte, die sei nichts wert, nur Schrott. Er solle doch auf den Flohmarkt damit, vielleicht würde sie dort jemand kaufen». Aber auch auf dem Markt hatte niemand Interesse daran. Schliesslich gab Herr B. den Gedanken auf die Bibel noch zu etwas Kleingeld machen zu können, fand aber sogleich eine viel bessere Lösung. «Wenn sie schon nichts einbringt», dachte sich Herr B., «so hat vielleicht mein Pfarrer Freude daran. Ich möchte sie ihm zu Weihnachten schenken.» Der Pfarrer war berührt von dieser Geste und fragte B., ob er die Bibel mit in seine nächste Predigt mitnehmen und von ihrer Geschichte erzählen dürfe.

So kam diese Bibel im vergangenen Dezember auf der Kanzel im St. Peter zu liegen und diese kleine Geschichte hielt Einzug in die Weihnachtspredigt des Pfarrers. Alle waren begeistert von dem kleinen Geschenk, das scheinbar nichts wert war – und als ein Zunftmeister am Ende der Feierlichkeiten diese Bibel vom Pfarrer geschenkt bekam, meinte er voller Stolz, dass dies für ihn das schönste aller Weihnachtsgeschenke sei.

..fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr aus der Herberge zur Heimat!

Das Planeten-Bild entstand 2019 in einem Zeichenworkshop der Zürcher Künstlerin Tina Good, bei dem unseren Bewohner die Gelegenheit zu kreativem Tun und emotionalem Ausdruck gegeben wurde.

Für Spenden & finanzielle Unterstützung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Spendenkonto: Herberge zur Heimat, Geigergasse 5, 8001 Zürich
PC 80-4511-8, IBAN CH63 0900 0000 8000 4511 8

Mit einer Spende unterstützen Sie eine Institution, welche seit über 150 Jahren im Herzen von Zürich auf Hilfe angewiesenen Menschen einen geschützten Platz in unserer Gesellschaft bietet. Die Spenden werden vollumfänglich für die Bedürfnisse unserer Bewohner eingesetzt. Weitere Infos, Unterlagen und Einblicke:

www.facebook.com/HerbergeZurHeimatInZuerich
www.herberge-zh.ch/spenden, www.stiftung-eg.ch
info@herberge-zh.ch oder Tel: 044 267 30 10

